

IRP

Information und Material

Herbst 2016

für den katholischen Religionsunterricht an Grund-, Haupt-,
Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie an
Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren



Lernanlass Lebenswelt

Theologische, didaktische und spirituelle Impulse

- Shell Jugendstudie 2015 ■ Korrelation, Lebenswelt, Kompetenz
- Digital Natives ■ Handlungsorientierter Unterricht ■ Religion hat Zukunft

Theologisieren mit Kindern – Grundlagen, Impulse und Beispiele aus der Praxis.

Dokumentarfilm, D 2014, 92 Min.,
Klassen 1–6

Seit etwa zwanzig Jahren spielt das Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen eine immer größere Rolle, nicht nur im Religionsunterricht der Schule, sondern auch in der Gemeindekatechese. Die vielfältigen Beiträge der DVD zeigen überzeugend, warum dies so ist: Zunächst soll die Lebenswelt der Kinder so umfassend wie nur möglich berücksichtigt werden. Darüber hinaus spielen offene, letztlich nicht entscheidbare Glaubensfragen im Leben auch schon der Kinder inzwischen meist eine wichtigere Rolle als geschlossene Fragen zur Religion, die eindeutig beantwortet werden können. Weiterhin haben immer mehr Religionspädagoginnen und -pädagogen erkannt, dass jedes Kind das Recht darauf hat, einen ganz eigenen, persönlichen Weg zur Wahrheit und zu Gott zu finden, wozu es zwar Anregung und Begleitung braucht, aber keine zu engen und einseitigen Vorgaben. Über diese grundlegenden Wesensmerkmale des Theologisierens mit Kindern sind sich alle religionspädagogischen Fachkräfte einig, die in dem Film zu Wort kommen: unter anderem Petra Freudenberger-Lötz (Kassel), Anton A. Bucher (Salzburg), Elisabeth E. Schwarz (Wien), Michel Tozzi (Montpellier) und Elaine Champagne (Montreal). In kurzen, durchweg gut verständlichen Kommentaren erklären sie, was ihnen an Glaubensgesprächen mit Kindern besonders wichtig ist und weshalb sie diese für einen unverzichtbaren Bestandteil des heutigen Religionsunterrichts halten. Gut konkretisiert wird diese Auffassung durch die Ausschnitte aus sieben kindertheologischen Werkstätten,

Theologisieren mit Kindern –
Grundlagen, Impulse und
Beispiele aus der Praxis



Ein Dokumentarfilm von Guy Rainotte
in Zusammenarbeit mit Gabriela Radermacher

Deutsche Produktion inklusive Übersetzung und Synchronisation
in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel,
Petra Freudenberger-Lötz und Team



calwer

welche von diesen Protagonistinnen und Protagonisten geleitet werden. Gerade die vielen hierbei dokumentierten Aussagen der Schülerinnen und Schüler sind sehr aufschlussreich und zeigen das Potenzial des Theologisierens mit Kindern auf. Thematisch geht es um die Bedeutung der Spiritualität, auch schon aufgrund von Naturerlebnissen, und die Wichtigkeit von existenztragenden zwischenmenschlichen Erfahrungen, um kindliche Gottesvorstellungen, das Reflektieren biblischer Erzählungen, die Frage nach Leid und Tod, um Rettung und Vergebung, Deutungsansätze christlicher Kunstwerke und verschiedene Methoden der Kindertheologie. Petra Freudenberger-Lötz betont, dass sich diese keineswegs nur auf das Unterrichtsgespräch im Stuhlkreis und auf jeweils nur *eine* Frage für alle Kinder gemeinsam beschränken sollte: Gespräche über unterschiedliche Themen in Expertengruppen, Schreibkonferenzen, kreatives Gestalten oder dramapädagogische Elemente (z.B. Standbilder oder Rollenspiel) seien hierfür ebenfalls geeignete und notwendige Methoden. Weiterhin wird betont, dass es trotz aller Beachtung von Vielfalt und

Toleranz bei Antwortversuchen auf Glaubensfragen keinesfalls um subjektive Beliebigkeit gehe: Neben dem Problematisieren, einer klaren Formulierung der Ausgangsfrage, komme es entscheidend auch auf das Einüben einer präzisen Ausdrucksweise und auf schlüssiges Argumentieren an. Gerade diesbezüglich sei die Lehrperson als Vorbild gefragt. Sie sollte inhaltlich nicht zu vieles vorgeben: Es empfiehlt es sich, eigene Antworten, zumindest zunächst, eher zurückzuhalten, um den Kindern genügend Raum geben, von sich und ihren eigenen Erfahrungen und Vorstellungen zu erzählen. Um sie auf ihrer Suche nach Wahrheit und Gott zu unterstützen, sind jedoch auch Impulse aus der theologisch-biblischen Tradition unverzichtbar. So etwa wird in einer Werkstattsequenz mit zehnjährigen Kindern ein Museum besichtigt, in dem sie Darstellungen zur Weihnachts- und Ostergeschichte auf mittelalterlichen Hochaltären betrachten, abzeichnen und darüber ins Gespräch kommen. Gerade auch auf bestimmte Paradoxien gelte es die Schülerinnen und Schüler hinzuweisen: So etwa lässt der biblische Gott dem Menschen die Freiheit, begleitet seinen Lebensweg aber dennoch. Gerade dieses Spannungsfeld ist vielen Kindern, die auf der DVD zu Wort kommen, schon deutlich bewusst. Die DVD kann eine gut reflektierte Unterrichtsplanung zum Theologisieren mit Kindern zielführend unterstützen: etwa in Bezug auf die Unterrichts-atmosphäre, Gesprächsimpulse, Methodenvielfalt und die zahlreichen thematischen Anregungen.

Josef Gottschlich ◀